



Eisstockschießen ist nur eine von vielen Clubaktivitäten der „Schnellen Latten“.



Zum 20-jährigen Jubiläum gab es von Bäckermeister Wolfgang Nill aus St. Johann wieder eine Torte.



Geselligkeit wird groß geschrieben und auch die Clubfahne ist immer mit dabei.

## Schnelle Latte

Gründung: 1992  
Mitglieder: anfangs 16, jetzt noch 10  
Organisationsteam: Hans-  
Werner Cybulski und Bernhard Witzcak  
Kontakt und Informationen:  
[www.schnelle-latte.de](http://www.schnelle-latte.de)

## Mein Verein

Gibt man auf der Internetseite der Stadt Warendorf das Stichwort „Verein“ ein, zeigt der Computer eine ellenlange Liste mit über 100 Verbänden und Gruppierungen. Die Emstädter scheinen Vereinsarbeit wirklich zu mögen. Doch das große Engagement ist für viele weit mehr als

Arbeit: Ehrenamt, Mitwirkung, Verwirklichung von Projekten, Geselligkeit, Hobby – immer aber Ausgleich vom Alltag. In der Serie „Mein Verein“ stellen die Westfälischen Nachrichten regelmäßig örtliche Vereine vor. Heute: Der Langlaufclub „Schnelle Latte“ Freckenhorst.

# Mit schnellen Latten unterwegs

Langlauf wurde in 20 Jahren zur Leidenschaft / St. Johann in Tirol ist festes Ziel für jeden Urlaub

Von Daniela Geuer

**WARENDORF.** Am Anfang war die Kegeltour – so, oder so ähnlich könnte der Einsteig in die Geschichte des Skilanglaufclubs „Schnelle Latte“ aus Freckenhorst lauten. 22 Jahre ist es her, dass sich die Mitglieder des Kegelclubs „Schiebe niedrig“ – nebenbei einer der ältesten Kegelclubs im Kreis Warendorf – entschied, eine Tour nach St. Johann in Tirol zu unternehmen. Nach einer gelungenen Premiere, entschieden sich die Herren des Clubs, im Folgejahr auch ihre Frauen mitzunehmen: „Wir hatten entschieden, dass unsere Frau-



Hedwig Witzcak, Hans-Werner Cybulski, Bernhard Witzcak, Barbara Krogbaumker, August Weiser, Norbert Ortheil, Margret Ortheil, Helga Cybulski, Wolfgang Minke und Christel Minke (v. l.) am Einstieg zur Sonnenloipe.

## Mein Verein



WN-Serie

en mitkommen sollten und die mussten natürlich auch sofort auf die Bretter“, erzählt Gründungsmitglied Werner Cybulski. Schon beim ersten Besuch in St. Johann hatten sich die Freckenhorster für den Langlauf entschieden und sind seit dem jedes Jahr mit Ski-Lehrer Toni Mayr unterwegs. 1992 wurde die Entscheidung gefällt, einen Club zu gründen, mit einer Satzung, Orden und allem, was sonst dazu gehört. Unter dem Namen „Schnelle Latte“ sollte es von nun an jedes Jahr in den Schnee gehen. Und das wurde bis heute eingehalten. Zum 20. Mal waren die Lang-

laufbegeisterten jetzt in St. Johann, davon zum 18. Mal bei Wirtin Birgit Nill. „Wir haben dort inzwischen vollen Familienanschluss“, sagt Hans-Werner Cybulski. Klar, dass Birgit Nille Ehrenmitglied des Clubs ist. Genau wie ihr Mann Wolfgang. Der Bäckermeister hat bisher zu jedem Jubiläum eigens eine Torte für die Freckenhorster kreiert. Aber nicht nur diese Aufmerksamkeit wurde den Mitgliedern der „Schnellen Latte“ zuteil. Der Tourismusverband Region Kitzbüheler Alpen verlieh dem Club in diesem Jahr zum 20-jährigen Jubiläum die Ehrenurkunde „Unser treuer Gast“.

Für alle Lättinnen und Latten (so bezeichnen sich die Mitglieder liebevoll) gab es eine DVD mit Heimatmusik aus Tirol, einen Anstecker und eine Flasche Obstler. Und auch Ski-Lehrer Toni

»Unsere Frauen mussten natürlich auch sofort auf die Better.«

Hans-Werner Cybulski

hatte für seine Schüler etwas parat: Von ihm gab es handbestickte Kissen. Da ist es selbstverständlich, dass auch die beiden Ehrenmitglieder

des Clubs sind. Natürlich sind die Lättinnen und Latten auch sportlich unterwegs. Nach viel Training bei Ski-Lehrer Toni nahmen einige von Ihnen sogar schon mehrmals beim Koasalauf, einem Volkslauf im Langlauf, teil. „Wir sind einen Halbmarathon mitgelaufen, das ist eine ganz schöne Strapaze, weil wir es nicht gewohnt sind“, sagt Hans-Werner Cybulski. Schließlich habe man sich dort auch Profis stellen müssen: „Da konnten wir natürlich nicht mithalten.“ Aber nicht nur Langlauf steht auf dem Urlaubsplan der Freckenhorster, die es immer

im Januar nach St. Johann zieht. Eisstockschießen, Wandern oder Biathlon zählen ebenso zu ihren Aktivitäten. Natürlich haben die „Schnellen Latten“ auch dem Hahnenkamm-Rennen im benachbarten Kitzbühel schon einmal einen Besuch abgestattet. Nicht nur im Urlaub lieben die Clubmitglieder die Geselligkeit. Auch in der Heimat kommen sie regelmäßig zu verschiedenen Anlässen zusammen, um die Geselligkeit zu pflegen. Eins darf dabei jedoch niemals fehlen: Die Clubfahne. „Überall wo wir sind, wird sie aufgehängt“, erklärt Cybulski.

# Gohl: Rombergs Zahlen falsch

FDP-Abgeordneter: Klassen sind überfüllt

**WARENDORF.** Zu viele Klassen in Warendorf haben mehr als 30 Schüler. Zu diesem Fazit kommt der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Romberg. Er bezieht sich auf eine Antwort der Landesregierung zum Thema Klassengrößen und Lehrerbesezung in Warendorf. Dabei, so Romberg, werde deutlich, dass es vor allem an den Gymnasien zu überfüllten Klassen kommt: „In zwölf Klassen, das sind 26,1 Prozent der Gymnasialklassen, quetschen sich täglich mehr als 30 Kinder.“ An der Realschule platzen immerhin noch 17,1 Prozent der Klassen aus allen Nähten. Die Zahlen, die Romberg nennt, müssen offensichtlich aber mit Vorsicht gelesen werden: Udo Gohl, Fachbereichsleiter Schule der Stadtverwaltung, den die Westfälischen Nachrichten nach Feierabend privat erreichten, ließ keinen Zweifel: „Die Zahlen, die Romberg hat, sind falsch.“ Es gebe die eine oder andere Klasse, die über dem Richtwert von 28 liege. Die von Romberg genannten Quoten hätten jedoch mit der Warendorfer Realität nichts zu tun. Gohl will die exakten Fakten am Montag nachliefern.



Zu viele überfüllte Schulklassen in Warendorf bemängelt der FDP-Abgeordnete Stefan Romberg. Udo Gohl von der Stadtverwaltung widerspricht: Rombergs Zahlen seien falsch. Foto: Wilfried Gerharz

Überrascht zeigt sich der FDP-Kreisvorsitzende nach eigenen Angaben auch über die Lehrerausstattung an den Schulen in Warendorf. In allen Schulformen und an allen Schulen seien nach Auskunft der Landesregierung mehr Stellen besetzt, als rechnerisch als Bedarf ermittelt wurde. „Wenn man diese Aussage der Landesregierung in Relation zu den überfüllten Klassen in Warendorf setzt, scheint eine Klassengröße von 30 oder mehr Kindern dem Plan der rot-grünen Landesregierung zu entsprechen. Ich fordere die Landesregierung auf, dafür zu sorgen, dass es zukünftig keine Klassen mit 30

oder mehr Kindern gibt“, sagte Romberg. Angesichts der möglicherweise falschen Datenbasis, die Romberg verwendet hat, ist auch diese Aussage wohl zu relativieren. Weitere Zahlen, die der Abgeordnete nennt, seien in diesem Kontext ebenfalls mit Vorbehalt bedacht – und bedürfen einer Überprüfung: Demnach liegt das Durchschnittsalter der Lehrerkollegien in Warendorf zwischen 40 und 50 Jahren. Das jüngste Kollegium hat das Augustin-Wibbelt-Gymnasium mit 42,6 Jahren. Das älteste Kollegium findet man an der Von-Galen Realschule mit 46,8 Jahren.

# Wohin nach Klasse 10?

Berufskolleg: Anmeldungen

**WARENDORF.** Wohin nach der Klasse 10? Diese Frage stellen sich zum Sommer viele Schüler. Deshalb lädt das Paul-Spiegel-Berufskolleg am Freitag (10. Februar) zu einem Info-Nachmittag ein. Herzlich willkommen sind alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern. Sie können sich zwischen 16 und 18.30 Uhr im Hauptgebäude, Von-Ketteler-Str. 40 über alle Bildungsgänge am Paul-Spiegel-Berufskolleg informieren. Inhalte und Perspektiven der umfangreichen Bildungsgänge werden von Lehrern und Schülern vorgestellt. Am Freitag (10. Februar) beginnt auch das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2012/2013. In der Regel erfolgt die Anmeldung zu den Vollzeitbildungsgängen bei „Schüler-Online“ über das Internetportal [www.schueler-anmeldung.de](http://www.schueler-anmeldung.de), am Informationstag kann die Anmeldung auch direkt vor Ort vorgenommen werden. Weitere Informationen ☎ 0 25 81/92 50 oder im Internet [www.paul-spiegel-berufskolleg.eu](http://www.paul-spiegel-berufskolleg.eu)



## BARFUSS ODER LACKSCHUH?

**Holzfußböden** vom Feinsten: Schiffsboden- oder Landhausdielen-Optik, Massivholz oder Parkett, Kork, Laminat in vielen, vielen Variationen, Traumhaft schön und weitaus günstiger als Sie denken.

Viele tolle Angebote warten auf Sie. Kommen Sie zu uns und erleben Sie unsere große Ausstellung. **Wir freuen uns auf Sie.**

Fußboden des Monats:

**EUROLINE Vinyl-Parkett**

Akazie gekälkt  
m<sup>2</sup> statt ~~37,90 €~~

nur **32,90 €**

Aktion nur solange der Vorrat reicht!

BECKUMER STRASSE 13 · 48231 WARENDORF · TEL. (02581) 922-500 · WWW.WHG.DE  
Mo.-Fr. 8.00-18.30 · Sa. 8.00-13.00 Uhr · So. Schautag 14.00-18.00 Uhr (keine Beratung und Verkauf)